

Gefühlte Verbesserung

Gute Nachrichten sind äußerst selten geworden, seit im vergangenen Jahr die Konjunktur rund um den Globus eingeknickt ist und fast zu Fall gekommen wäre. Mittlerweile sieht es so aus, als könnte die Rezession in absehbarer Zeit ein Ende haben. Nach den Ergebnissen verschiedener Statistiken und Umfragen zu urteilen, verbessern sich die Wirtschaftsdaten.

Seit einigen Wochen scheinen sich vor allem im deutschen Wirtschaftsministerium die Optimisten durchzusetzen: „Die Anzeichen für eine allmähliche Stabilisierung der Weltwirtschaft sind gestiegen“, war Mitte Juli auf der BMWi-Homepage zu lesen. Verschiedene internationale Konjunkturindikatoren hätten sich bereits mehrere Monate in Folge verbessert. Bei der deutschen Industrie habe sich dies in einer deutlichen Belebung der Auslandsbestellungen (plus 5,2 Prozent) niedergeschlagen. Im produzierenden Gewerbe stieg im Mai die Gesamterzeugung preis- und saisonbereinigt um 3,7 Prozent, wobei die Industrie ihre Produktion um 5,1 Prozent erhöhen konnte. Es verwundert deshalb nicht, dass die Bundesregierung in Berlin dies als deutliche Abschwächung des Negativtrends wertet.

In dieses Bild passt auch der seit mehreren Monaten wieder nach oben gerichtete Geschäftsklima-Index des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung in München. Die Befragungsteilnehmer aus dem verarbeitenden Gewerbe waren im Juni zwar immer noch unzufrieden mit ihrer Geschäftslage, legten aber mehr Zuversicht an den Tag als zu Jahresanfang. Selbst in der Umwelttechnik-Branche hat sich die Stimmung im zweiten Quartal dieses Jahres aufgehellt, denn die Erwartungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung sind deutlich positiver. Im Innovationsklima-Index des VDI (Verein Deutscher Ingenieure) verbesserte sich der entsprechende Wert von 24 auf 34 Punkte.

Auch wenn eine optimistische Einschätzung der Zukunft nicht mit der Wirklichkeit gleichgesetzt werden kann, so sind die Perspektiven für die Unternehmen der Entsorgungs- und Recyclingbranche ähnlich gut. Schon bald werden sie von der wieder anziehenden Konjunktur hoffentlich profitieren können.

Brigitte Weber

Länderspezial Bayern

Die Kreislaufwirtschaft in Bayern	2
Ein Blick in die Zukunft	5
Interview mit Otto Heinz vom VBS	9
Baustoffrecycling:	
Verschärfter Wettbewerb	13
Die „Lightbox“ von Sirch	15
40 Jahre Brikettierspezialist RUF	17
Sennebogen 830 Elektro	18
Effizienter wirtschaften	20

Kreislaufwirtschaft/Kunststoffe

12. Altkunststoff-Tag in Bad Neuenahr	22
---------------------------------------	----

Politik & Recht

Urteil: Altpapier gehört den Kommunen	25
IG PARO hat aufgegeben	27
Konsequenzen aus dem ElektroG	28

Unternehmen

Herausforderung Batteriegesetz	33
Umorganisation bei Interseroh	35
Sicon GmbH	36
Sims Recycling Solutions	37
Lorenz Kunststofftechnik GmbH	37
abfallmarktplatz.de	38
MeWa Recycling GmbH	38

SR-Technik

Shredder-Leicht – was nun?	39
GMT extra von SSI Schäfer	41

Marktberichte

Bayern	10
Kunststoffe	23
Altpapier	26
Schrott	30
Schrott Italien	31
Humor	42
EU-Ausschreibungen	43
Seminarkalender/Impressum	44
Index/Ausschreibungen	45
Anzeigenmarkt	46

Titelbild:

Die Müllabfuhr kommt – in Bayern ganz sicher. Aber wer übernimmt in Zukunft die Entsorgung? Die Privaten oder doch, wie von vielen befürchtet, immer mehr die Kommunen? Ist der Freistaat der bessere Unternehmer? Lesen Sie mehr zu diesem Thema in unserem Interview mit VBS-Präsident Otto Heinz auf den Seiten 9 bis 12 in dieser Ausgabe.

Foto: Harald Heinritz, Landratsamt Kitzingen



2



13



20



22



25



28

